

Insektizide in Raps - Auflagen - Gesamtübersicht

Stand: 14.01.2015

Präparate (Auswahl)	Wirkstoffe u. -gehalte in g/ml pro l/kg	IRAC- Wirkort- Gruppe	max. zugelassene Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	Indikationen	max.	max.	Wartezeit in Tagen	Bienenschutz		Abstand in m zu Oberflächengewässern				Abstand zu Saumbiotopen (NT-Auflagen)	Randstreifen in m bei > 2 % Hangneigung	sonstige Auflagen (fett= bußgeldbewehrt)
					Anwendung in dieser Indikation	Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr		solo	+ Azol	Stan- dard	Abdriftminderung 50%	75%	90%			
Pyrethroide (Klasse II) - gegen Rapsglanzkäfer weniger wirksam																
Bulldock	beta-Cyfluthrin 25	3	0,3	beißende Insekten Kohlschotenmücke	3x 1x	3x	56	B 2	B 2	15	10	5	5	103	-	WW765 -
Decis forte	Deltamethrin 100	3	0,075 0,05 0,05	beißende Insekten ES 11-69 Kohlrübenblattwespe ES 12-29 Kohlschotenmücke ES 55-69	1x 1x 1x	3x 3x 3x	90	B 2	B 2	nz. nz. nz.	nz. nz. nz.	15 20 10	10	103	-	NG405 , WW7091 NG405 NW800
Fastac SC Super Contact / IRO	alpha-Cypermethrin 100	3	0,1	beißende Insekten Kohlschotenmücke	2x 1x	2x	56	B 4 / NN 410**	B 2 + Proline B 4**	nz.	15	10	5	109	NW 701 (10m)	WW7091 -
Fury 10 EW	zeta-Cypermethrin 100	3	0,1	Rapsglanzkäfer RSR, KTR Kohlschotenrüssler	1x 1x 1x	2x	56	B 2	B 2	nz.	nz.	15	5	103	-	VV 215, WW7091 VV 215, WW7091 VV 215, WW7091
Kaiso Sorbie	lambda-Cyhalothrin 50	3	0,15	Rapsdflöhen Frühjahrs- oder Herbst RSR, KTR, RGK, KSR Kohlschotenmücke, Blattläuse	1x 1x 1x	1x	56	B 4 / NN 410**	B 2 + Proline B 4**	20	10	5	5	108	-	VV 603, WW7091 VV 603, WW7091 VV 603
Karate Zeon	lambda-Cyhalothrin 100	3	0,075	beißende Insekten ab ES 13 Kohlschotenmücke ES 55-69	2x 2x	2x	35	B 4 / NN 410**	B 2 + Proline B 4**	nz.	10	5	5	108	-	WW7091, WH950 -
Nexide	gamma-Cyhalothrin 60	3	0,08	beißende Insekten Kohlschotenmücke Blattläuse (Frühsommer nach d. Blüte)	2x 2x 2x	2x	28	B 4 / NN 410**	B 1 / NB6612	nz.	nz.	nz.	15	102	NW 705 (5m)	WW7091 - -
Shock Down	lambda-Cyhalothrin 50	3	0,15	Rapsdflöhen Herbst RGK ab ES 55 Kohlschotenmücke, KSR ab ES 55	1x 1x 1x	2x	F	B 2	B 2	nz.	10	5	5	108	-	- WW7091 -
Sumicidin Alpha EC	Esfenvalerat 50	3	0,25	beißende Insekten	2x	2x	56	B 2	B 2	nz.	20	10	5	103	NW 706 (20m)	WW765
Trafo WG/ Lambda WG	lambda-Cyhalothrin 50	3	0,15	beißende Insekten ab ES 13 Kohlschotenmücke ES 55-69	2x 2x	2x	35	B 4 / NN 410**	B 2 + Proline B 4**	20	10	5	5	108	-	WW7091 -
Pyrethroide (Klasse I) - gegen Rapsglanzkäfer stärker wirksam																
Mavrik	tau-Fluvalinat 240	3	0,2	beißende Insekten ausgen. KTR, RSR Kohlschotenmücke	1x 1x	1x	56	B 4 / NN 410**	B 2 + Proline B 4**	15	10	5	5	101	-	WW7091 -
Trebon 30 EC	Etofenprox 287,5	3	0,2	RSR, KTR, RGK Kohlschotenrüssler	2x 2x	2x	F	B 2	B 2	nz.	nz.	nz.	10	101	NW 701 (10m)	WW7091 -
Neonicotinoide - auch gegen pyrethroid-resistente Rapsglanzkäfer																
Biscaya	Thiacloprid 240	4 A	0,3	beißende Insekten ausgen. Erdflöhe Kohlschotenmücke	2x 2x	2x	30	B 4 / NN 410**	B 4 / NN 410**	5	5	x	x	-	-	-
Mospilan SG/ Danjiri	Acetamiprid 200	4 A	0,2	Rapsglanzkäfer ES 51 - 69	1x	1x	F	B 4 / NN 410**	B 1 / NB6612	5	x	x	x	102	-	-
Oxiadiazone - auch gegen pyrethroid-resistente Rapsglanzkäfer																
Avaunt	Indoxacarb 150	22 A	0,17	Rapsglanzkäfer bis ES 59	1x	1x	F	B 1	B 1	x	x	x	x	101	-	-
Pyridin-Azomethine - auch gegen pyrethroid-resistente Rapsglanzkäfer																
Plenum 50 WG	Pymetrozin 500	9 B	0,15	Rapsglanzkäfer bis ES 59	1x	1x	F	B 1	B 1	x	x	x	x	101	-	-

x = keine Anwendung in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern.

nz. = nicht zugelassen

In Schleswig-Holstein ist die neue Länderregelung nach § 38a Landeswassergesetz zu beachten! Es gilt der länderspezifische Mindestabstand von 1m.

RGK= Rapsglanzkäfer RSR= Rapsstängelrüssler KTR= Kohltrierüssler KSR= Kohlschotenrüssler

Raps = Sommer- und Winterraps

**NN 410 = Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

B 4 = nicht bienengefährlich

B 2 = Anwendung nur nach Ende des täglichen Bienenfluges bis 23 Uhr

B 1 = bienengefährlich

Diese Tabelle ersetzt nicht die genaue Beachtung der Gebrauchsanleitung!

Erläuterungen zur Tabelle Insektizide in Raps - Auflagen:

Bußgeldbewehrte Auflagen: **rot / fett**

NG405 Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

NT101 Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NT102**mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 %**(siehe Text NT 101).

NT103**mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90 %**(siehe Text NT 101).

NT108 **Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich** muss die Anwendung in einer darauf folgenden Breite von **mindestens 20 m** mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, **mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 %** eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

NT109**mindestens in die Abdriftminderungsklasse 90%**(siehe Text NT 108).

NW701 **Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein.** Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine **Mindestbreite von 10 m** haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: - ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

NW705**Randstreifen muss eine Mindestbreite von 5m haben**.....(siehe Text NW 701)

NW706**Randstreifen muss eine Mindestbreite von 20m haben**.....(siehe Text NW 701)

NW800 Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

NB6612 Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

VV215 Behandelten Grünraps nicht verfüttern.

VV603 Keine Verwendung behandelter Pflanzen als Grünfütter.

WH950 Auf der Verpackung ist ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.

WW765 Regional sind an verschiedenen Stellen in Deutschland beim Rapsglanzkäfer Resistenzen gegen Pyrethroide aufgetreten. Das Mittel daher nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz anwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

WW7091 Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.